

Pfarreien St. Stephanus und Mariä Heimsuchung
GOTTESDIENSTORDNUNG
STAMMHAM, APPERTSHOFEN UND WESTERHOFEN

vom 15.01. – 28.01.2024

Sta = Stammham, App = Appertshofen, Wh = Westerhofen

Foto: Peter Kane



Pfarreien St. Stephanus Stammham und Mariä Heimsuchung Appertshofen
Kath. Pfarramt, Kirchgasse 4, 85134 Stammham

Tel. 0 84 05/2 46, Fax 92 55 22, E-Mail: stammham@bistum-regensburg.de,
www.pfarrei-stammham.de

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00, Do 15:00 – 18:00 Uhr

- Dienstag**
16.01. 18:30 (Sta) **Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis**
Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
Helene Probst für † Ehemann Stefan Probst, Eltern und Großeltern (375)
- Mittwoch**
17.01. 18:30 (Wh) **Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**
Hl. Messe:
für † Mutter Theres Hacker(1)
- Donnerstag**
18.01. 18:00 (App) **Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis**
Rosenkranz
18:30 (App) **Hl. Messe:**
Rosina Eberl für † Vater Max Steidle und gefallenen Max Eberl zum 100. Geburtstag und Verwandtschaft beiderseits (10)
- Freitag**
19.01. 08:30 (Sta) **Freitag der 2. Woche im Jahreskreis**
Hl. Messe:
- Samstag**
20.01. 14:00 (Sta) **Hl. Fabian, Papst, Märtyrer und Hl. Sebastian, Märtyrer, Marien-Samstag**
17:30 (Sta) **Gruppenstunde der Erstkommunionkinder**
18:30 (Sta) **Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr**
Vorabendgottesdienst Kollekte Familien- und Schulseelsorge
Marianne Schmid für † Eltern und Schwester (296)
MG Marianne Schmid für † Verwandtschaft beiderseits (297)
MG Zu Ehren der Hl. Anna Schäffer (298)
MG Stefan Weber für † Bruder Siegmund Seitz (354)
MG für † Ehemann und Vater Lothar Heckner (378)
MG für † Eltern und Oma Bach und † Verwandte der Familie Heckner(379)
MG Stephan Bauer für † Eltern (1)
MG FFW Stammham für † Mitglieder (3)
MG für † Mutter Elfriede Schermer zum Sterbetag (8)
- Sonntag**
21.01. 08:00 (Sta) **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen Kollekte Familien und Schulseelsorge
09:30 (App) **Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen** Kollekte Familien. u. Schulseelsorge
MG Schützenverein Glück auf Appertshofen für † Mitglieder (184)
MG Familie Alfons Hudi für † Vater Fabian zum Geburtstag (207)
MG Josefine Kolb für † Ehemann Anton (1)
MG Josefine Kolb für † Schwiegereltern Anton und Franziska Kolb (2)
- Dienstag**
23.01. 18:30 (Sta) **Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker**
Hl. Messe:
- Mittwoch**
Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer

- 24.01. 18:30 (Wh) HI. Messe:**
für † Ehemann Alfons Gaull (42)
MG Zu Ehren der Hl. Anna Schäffer (43)
- Donnerstag BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**
- 25.01. 18:00 (App) Rosenkranz**
18:30 (App) HI. Messe:
- Freitag HI. Timotheus und HI. Titus, Bischöfe, Apostelschüler**
- 26.01. 08:30 (Sta) HI. Messe:**
- Samstag HI. Angela Meríci, Jungfrau, Ordensgründerin, Marien-Samstag**
- 27.01. 17:30 (Sta) Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr**
18:30 (Sta) Vorabendgottesdienst:
Peter Reitzer für † Eltern Theres und Xaver Reitzer (383)
Erika Finkenzeller für † Brüder Alfons, Michael, Siegfried und Johann (389)
MG Erika Finkenzeller für † Verwandtschaft beiderseits (390)
MG Rosmarie Reitzer für † Maria Petz (9)
MG Rosmarie Reitzer für † Bruder Franz Bauer (10)
- Sonntag 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
- 28.01. 08:00 (App) Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen**
MG Walburga Mayer für † Mutter Walburga Haas zum Sterbetag (188)
MG Anni Berschl für † Ehemann Adolf Berschl zum Geburtstag (3)
MG Anni Berschl für † Schwiegereltern und Schwager Berschl Josef (4)
MG Anni Berschl für † Eltern Lang (5)
MG Anni Berschl für † Brüder Karl, Max, Franz Land und Schwager Michael Escher (6)
MG Familie Martin Kolb für † Eltern Martin und Theresia Kolb (7)
- 09:30 (Sta) Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Bereitschaftsdienst

Sonntag	14.01.24	Pfarramt Mindelstetten	(08404) 449
Sonntag	21.01.24	Pfarramt Pförring	(08403) 215
Sonntag	28.01.24	Pfarramt Stammham	(08405) 246

KDFB Appertshofen

Herzliche Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung
am Mittwoch, den 17. Januar 2024 um 18.00 Uhr im Gasthaus Rehm.

REDAKTIONSSCHLUSS für nächsten Pfarrbrief– BITTE UNBEDINGT BEACHTEN:

Pfarrbrief v. 29.01. – 11.02.24: Pfarrbüro Mittwoch 24.01.24 11.00 Uhr

Von Königen lernen

Zwei der drei Könige – wobei das Matthäusevangelium gar keine Anzahl nennt; es ist Tradition, von den drei Geschenken auf drei Könige zu schließen – zwei der drei Könige vor dem neugeborenen Kind und seiner Mutter. Zwei von drei Königen, weil wir von den beiden etwas lernen können, wie wir leben und Gott begegnen können.

Der linke der beiden Könige weist uns mit seiner Hand- und Fingerhaltung auf den hin, auf den es ankommt. Er weist zum Himmel, er weist auf Gott hin, von dem wir kommen, auf den hin wir unterwegs sind und der Teil Ihres und meines Lebens sein möchte. Der so sehr Teil menschlichen Lebens sein möchte, dass er selbst Mensch wird und sich den Menschen zum Geschenk macht.

Nicht nur an Weihnachten, nicht nur zum Fest der Erscheinung des Herrn, nicht nur vor 2.000 Jahren und nicht nur in Betlehem, sondern jeden Tag neu und an jedem Ort. Und deshalb gilt der Fingerzeig des linken Königs auch hier und heute. Bei all meinem Planen, Denken und Tun Gottes Gegenwart, seine Worte, sein mir in Jesus vor Augen stehendes Vorbild mitzudenken und mich – der Fingerzeig des Königs macht es deutlich – nach ihm auszurichten. Nach dem auszurichten, dem ich begegnen kann. Nicht mehr so leibhaftig wie die Könige – und

dennoch kann ich Gott begegnen. In seinem Wort, im Sakrament, im anderen Menschen. Und wie begegne ich Gott? Das kann ich von dem rechten König lernen. Er hat seine Krone abgesetzt. Vor Gott zählt nicht Rang und Würden, vor ihm ist nicht wichtig, was ich bin und was ich habe.

Und was kann ich anderes machen, wenn ich Gott begegne, als – wie der rechte König – niederzuknien und anzubeten? Das Knien ist heutzutage in Misskredit geraten. Es gilt oft als Geste der Demütigung und des Sich-Klein-Machens. Was für ein Missverständnis! Wenn ich mich ganz bewusst hinknie vor Gott, dann bin ich zu Hause, dann bin ich geborgen, dann darf ich hilflos sein und mich mit meinen Gaben – mögen sie bescheiden oder großartig sein – Gott anvertrauen. Er wird es gut für mich richten. Nie bin ich größer, als wenn ich vor Gott knie, denn dann bin ich bei ihm angekommen und werde von ihm angenommen. Was ist schlimm daran, sich klein zu machen? Gott hat sich ganz klein gemacht, um bei den Menschen anzukommen. Ich muss mich klein machen, dann begegnen wir uns auf Augenhöhe. Das ist ja das Wunderbare an unserem Glauben, das viele andere Religionen nicht begreifen: Ganz unten begegne ich Gott auf Augenhöhe.

Michael Tillmann